

Unigaz SA : Gasleitung ORbe-Mülchi

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **38 (1981)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-783882>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unigaz SA Gasleitung Orbe–Mülchi

UNIGAZ S.A. Gasleitung Orbe–Mülchi



Juli 1980

Technische Daten

Hauptstrecke
Länge 115 670 m
Stahlrohre StE 415.7, Durchmesser 406,4 mm
Wandstärke 7,1 mm
Isolation: Polyäthylen, 2,2 mm
Minimalüberdeckung: 1 m

Anschlussleitungen
Gesamtlänge 3450 m
Stahlrohre StE 240.7
Durchmesser 168,3 und 114,3 mm
Wandstärke 5 mm
Isolation: Polyäthylen, 2,0 mm

Betriebsdruck
70 bis 25 bar

Normale Durchflussmenge 50 bar/40 bar
500 Mio. m³ (n)/Jahr = 5500 GWh/Jahr

Maximale Durchflussmenge 65 bar/25 bar
1 Mrd. m³ (n)/Jahr = 11 000 GWh/Jahr

Durchquerte Kantone	4
Betroffene Eigentümer	700
Höchster Punkt des Trassees	805 m
Durchquerte Gemeinden	59
Private Parzellen	1098
Tiefster Punkt des Trassees	435 m

Spezialobjekte	
Unterquerungen von Eisenbahnlislinien	11
Unterquerungen von Hauptstrassen	12

Unterquerungen von Strassen und Wegen	374
Unterquerungen von Flüssen und Bächen	66

Netzausrüstung
Fernmeldekabel 6 × 4 × 1,4 mm PE-ALT-FT
Relaisstation für Autofunk in La Corbaz FR
Kathodischer Schutz der Leitung

Stationen und Anlagen
Molchsleusen in Orbe, Altavilla, Mülchi
Streckenschieber- und Abgabestationen in Orbe, Epautheyres, Curtilles, Trey, Givisiez, Courtepin, Altavilla, Chrummehus, Schleifacker, Schüpfen, Mülchi
Stichleitung in Moudon, Laupen, Rapperswil
Druckreduzier- und Messstationen in Pomy (Yverdon), Curtilles (Lucens), Givisiez FR, Schleifacker BE
Leistung: 2500–20 000 m³ (n)/Std.
Messstation in Orbe

Daten	
Gründung der Gesellschaft	20. März 1978
Konzessionsantrag	20. April 1978
Eidg. Konzessionserteilung	2. Oktober 1978
Genehmigung des Detailprojektes	März 1979
Beginn der Bauarbeiten	Juni 1979
Inbetriebnahme der Leitung	Mai/Juni 1980

Betrieb
Betriebsbewilligung 18. April 1980
Betriebsleitung für den Abschnitt Orbe–Altavilla ist die Gaznat SA, Vevey, und für den Abschnitt Altavilla–Mülchi die Gasverbund Mittelland AG (GVM), Arlesheim
Kommandostationen in Aigle (Gaznat SA) und Arlesheim (GVM)